



Kyrie- und Gloria-Gebet

... auch für einen Gottesdienst zu 80 Jahre Stuttgarter Schulderklärung

evtl. mit Symbolen arbeiten, z.B. Steine auf dem Altar ablegen oder Bilder bzw. Karten, die zuvor beschriftet wurden an eine Stellwand pinnen

Kyrie

Gott, wir haben Schuld auf uns geladen, mehr als wir tragen können.

Wir haben weggeschaut, wollten das Elend nicht sehen.

Wir haben weggehört, wollten die Schreie nicht hören.

Wir sind weggegangen, hatten scheinbar Wichtigeres zu tun.

Gott, wir haben Schuld auf uns geladen, mehr als wir tragen können.

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich.

Wir kaufen billige Klamotten. Die Menschen, die 14 Stunden pro Tag an den Nähmaschinen sitzen, in stickigen Räumen, mit zu wenig Essen und Pausen, ohne Krankenversicherung, die sehen wir nicht.

Gott, wir haben Schuld auf uns geladen, mehr als wir tragen können.

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich.

Wir verbrauchen zu viel Energie, zu viel Fleisch, zu viel Wasser, so dass anderen die Luft zum Atmen, das Brot zum Essen und das Wasser zum Trinken fehlen.

Wir versündigen uns an Menschen und Tier.

Gott, wir haben Schuld auf uns geladen, mehr als wir tragen können.

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich.

Gott, hilf uns, hinzuschauen, hinzuhören und loszugehen.

Hilf uns zu teilen, so dass jeder genug hat, zum Essen, zum Trinken, zum Atmen, zum Leben.

Gott, wir haben Schuld auf uns geladen, mehr als wir tragen können.

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich.

Gloria

Gott, wir danken dir für deine Liebe und Gnade, die uns ermöglicht, jeden Tag neu anzufangen.

Gott, wir preisen dich, dass du zu uns hältst und uns nicht aufgibst.

Wir loben deine Güte und danken dir für dein Vertrauen in uns. Du ermöglichst Umkehr und neues Leben, jeden Tag.

Amen.

Autorin/Idee: Annelott Bader